

One Wild Ride

Bring my blood to run!

Von Silent-Angel21

Kapitel 7: Welcome in our Team...ihr gehört zu uns!

Welcome in our Team...ihr gehört zu uns!

Doch zu Jessicas Überraschung stieg nicht Roman aus, sondern....„S...Saku?“, fragte sie misstrauisch. Die junge Frau sah ihrem Gegenüber in die Augen. Sie seufzte. „Jessi....du hast da was angestellt!“, sprach sie mit einem leichten Vorwurf in ihrer Stimme. „Wieso?“, fragte Jessica gleich. „Roman sucht in der Innenstadt nach dir...er beauftragte mich dich am Canyon abzapfen falls du da vorbei kommst. Wie ich sehe....bist du schon da....“, sprach sie und sah auf die Person hinter Jessica und lächelte ihr zu. „Der wird nachher sein Fett wegkriegen wenn Roman hier eintrifft.“, dachte Sakura noch. Da hörte sie das leise Seufzen von Jessica. „Er denkt immernoch das ich ein kleines Kind bin....verdammte ich kann auf mich allein aufpassen!“, sprach Jessi gleich und sah Sakura in die Augen. Sie nickte. „Das weiß ich doch!“. „Aber wieso kapiert das Ro nicht?“, sprach sie. „Jess.....er ist nun mal dein Bruder. Er will keinen von euch verlieren. Der Schock mit euren Eltern sitzt noch tief. Daher kann ich ihn verstehen! Ich werde ihn anrufen, ihm sagen das es dir gut geht!“, sprach Sakura und Jessica nickte.

Dann sah sie zu Yami. Er lächelte ihr zu. Auch sie erwiderte dieses Lächeln. „Brüder....“, seufzte sie leise. „Hey...ich habe ja auch einen!“, sprach er leise lachend. „Aber du führst dich nicht so auf wie meiner!“, sprach Jessica und schmiegte sich an seine Brust. Er strich ihr liebevoll über den Kopf. „Ich hoffe nur das es nicht zu viel Ärger gibt!“, sprach Jessica weiter. „Wird es schon nicht. Wenn bin ich ja auch noch da.“, bei diesen Worten bekam Jessica nun Angst. Roman würde es nicht passen das sie und sein schärfster Konkurrent zusammen sind. „Oh man...“, dachte sie. Schon hörte man quietschende Reifen. Sie sah auf. „Ro.....“, dachte sie panikerfüllt. Sie wechselte die Blicke zwischen Straße, Sakura und Yami hin und her. „Das darf nicht sein....“, dachte sie weiter und tatsächlich. Am Horizont tauchte der gelbe SLK von Roman auf. Jessica schloss die Augen. „Oh nein....“.

Roman sah die drei Wagen dort am Canyon stehen. „So....Mutou ist auch da....der kriegt was zu hören....“, dachte er wutentbrannt und driftete dann auf die Wagen zu. Kurz vor seinem Escort kam er zum Stehen und schaltete den Motor ab. Sakura erkannte die Situation und rannte auf Roman zu. „Ro-Darling.....es ist nicht so.....“, doch sie wurde von ihrem vor Wut schnaubenden Freund unterbrochen. „Geh zur

Seite....". Da konnte sie nicht anders und ließ ihn ziehen. „Arme Jess....“, dachte sie. Roman war nah bei den Beiden, doch Jessica stellte sich vor Yami. „Sag mal kannst du mich nicht einmal in Ruhe lassen?“, herrschte sie ihren großen Bruder an. „Wenn du mir auch so eine Angst einjagst....du weißt was hier passiert ist!“, sprach er ruhig. „Na und? Ich bin darüber hinweg und komm gern hier her zum Nachdenken! Nichts weiter!“, sprach Jessica mit fester Stimme. Nun schwieg Roman. Er sah Yami hinter sie stehen. Er lächelte leicht. „Wie ich sehe.....“, fing er an und Jessica und Yami sahen zu ihm. „.....seid ihr zusammen, nicht wahr?“. „Ro.....ob du es glaubst oder nicht.....ja....und wenn du mir das verbieten willst dann lass es lieber!“, herrschte sie ihn wieder an. Doch der schmunzelte leicht. „Jess....wo denkst du nur wieder hin?“. Jetzt blinzelte sie verwirrt. „Wie....“, sprach sie und dachte noch: „Es müsste ihn doch aufregen, so wie er sich damals bei Pablo aufgeregt hatte!“. „Ich lass dich gewähren....“, sprach er und sah auf. Aber in seinen Augen glitzerte es verdächtig. „Du wolltest doch eine Verbrüderung, oder?“, rief er Yami zu. Der lächelte matt und nickte. „Du sagst es...“.

Jessica sah beide Männer abwechselnd an. „Was heckt der nur wieder aus?“, fragte sie sich. „Dann musst du gegen einen aus meinem Team antreten....Jessis Wagen und meinen kennst du ja. Aber....“, wieder grinste Roman. Jessica sah zu ihm. „Dieser miese.....was hat er vor?“, dachte sie und sah ihren Bruder böse an. „.....wir treffen uns in 3 Stunden am Venus Dome....gleich am Ende des Canyons. Dann werden wir sehen...ob ihr es wert seid zu uns zu gehören!“, rief Roman noch und wandte sich ab. Jessica schüttelte panisch den Kopf. „Nein...alles aber bitte kein Rennen!“, dachte sie. Doch da hörte sie ihren Freund rufen: „Hey Ro!“. Abrupt blieb Roman stehen. „Was ist der Einsatz!“, rief Yami weiter. Jessica sah entrüstet zu ihm. Roman grinste und wandte sich wieder zu ihm um. „Der Einsatz.....“, er lächelte leicht. „...wenn du gewinnst.....gehört dein Team zu uns und wir werden eins! Versammelst du es....siehst du Jessica nie wieder....brichst du diese Regel Sorge ich dafür das du nicht mehr lange am Leben bist, das schwöre ich dir...“, sprach er ernst. Jessica wandte sich zu Roman. „Roman.....das kannst du nicht machen!“, rief sie ihm wütend zu. Doch der lächelte sie an. „Schwesterchen...du weißt doch das ich vieles machen kann!“. Mit diesen Worten ging er und stieg in seinen Wagen. Dann brauste er wieder davon. Jessica sah ihm nach. Als er verschwunden war ließ sie sich in den staubigen Sand auf die Knie sinken und bedeckte ihr Gesicht mit ihren Händen. Sakura kam zu ihr und nahm sie in ihren Arm. „Tut mir leid, Jess!“, sprach sie leise und strich über ihren Rücken. „Ro.....er kann doch nicht...ich...“, stammelte Jessica in ihre Hände hinein. Da spürte sie eine weitere Hand auf ihren Rücken. Sie sah auf. Yami sah ihr in die Augen. „Liebes...ich werde schon nicht verlieren!“, sprach er mit fester Stimme. Sie lächelte ihm zu. Er stand auf. „Ich werde meinen Wagen startklar machen! In 3 Stunden werde ich dich wieder in meinem Arm halten, versprochen Jess!“, rief er ihr noch zu und rannte zu seinem Wagen. Somit ließ er den Motor aufheulen und brauste ebenfalls davon. Jessica sah zu Sakura. Sie lächelte ihr zu. „Er schafft das! Glaube an ihn!“, sprach sie leise und nickte. Da nickte auch Jessica und sah auf die Straße in die Richtung in die Yami verschwunden ist. „Du schaffst das!“, dachte sie noch.

3 Stunden später:

Das „Fire Wheels“ Team wartete an der Startlinie am Venus Dome. Viele tuschelten leicht und lachten. „Das schafft der nie, gegen Romans Wagen gewinnt der nie!“, hörte man immer wieder. Doch Jessica ignorierte diese Worte. „Komm schon....bitte!“, dachte sie flehend und schloss ihre Augen. „Jess.....“, hörte sie Roman sprechen. Er

stand dicht hinter ihr. Sie ließ ihre Augen geschlossen. „...du gibst das Startsignal....Saku die Zielflagge!“, sprach er bestimmend. Jessica nickte. Er legte eine Hand auf ihre Schulter. Da öffnete sie wieder ihre Augen und sah wütend zu ihm. „Muss das sein?“, fragte sie leise. Er nickte. „Nur so beweist er mir, das er in dieses Team gehört und wir dann den Sieg holen werden gegen G-Force, das weißt du!“, sprach Roman mit ernstem Blick. Jessica wurde noch wütender. „G-Force...G-Force....immer höre ich nur G-Force.....ich kann sie schlagen, und Yami auch! Glaub mir....er hätte mich doch bei dem Showevent fast gekascht! Also....“, da wurde Jessica von ihm unterbrochen. „Ich bete für dich das er gewinnt!“. Somit ging er an Jessica vorbei. Sie sah ihm nach und drehte wütend auf ihn den Kopf zur Seite. Da hörte sie drei weitere Motorengeräusche. Sie sah auf. Yami, Yugi und Joey sind angekommen und stiegen aus ihren Wagen. Jessicas Lächeln kehrte zurück. Sie wollte auf ihn zurennen doch sie wurde festgehalten. Sie drehte sich zu dieser Person um. Es war Sakura die sie festhielt. Sie schüttelte den Kopf. „Nicht jetzt!“, sprach sie leise und dennoch verständlich. Traurig ließ Jessica den Kopf sinken und seufzte. Nun versammelten sich alle um die beiden Kontrahenten. „Also....du kennst den Einsatz....Mutou.....gewinnst du gehörs du zu uns....wenn nicht....lässt du Jess in Ruhe!“, sprach Roman und nun hörte man nur noch Raunen. Es wurde leise getuschelt und Yami nickte. „Ja, ich weiß!“, sprach er ernst. Als sich die Traube auflöste und alles für den Start vorbereitet wurde nutzte Jessica die Chance und lief zu Yami. „Yami!“, sprach sie ihn leise an. Er drehte sich zu ihr und lächelte ihr zu.

*Ain't no way you lockin' me up
I'm just keepin' the key
Slam the door when it's getting' too much
Gonna let myself free*

Sie erwiderte das Lächeln. „Pass bitte auf dich auf! Ro hat bestimmt einige Fallen einbauen lassen!“, sprach sie leise und dennoch verständlich. Er nahm sie in seinen Arm. Sein Lächeln wich nicht. „Keine Sorge. Ich kenne schon seit Jahren Romans Tricks!“, sprach er und lächelte ihr zu. Sie nickte.

*Damn' now run with me
Leave it all behind
Damn' now run with me
Bang your hear tonight*

„Ja, ihr steht seit Jahren in Konkurrenz zueinander!“, lächelte sie matt. Er drückte ihr einen Kuss auf die Stirn. „Ich gebe mein Bestes...denn ich will dich nicht verlieren, Jessica. Dich nie!“. Diese Worte ließen ihr Herz höher schlagen. „Ich dich doch auch nicht!“, lächelte sie.

*Take your life to the ultimate high
You can follow my way
Don't look back to the others now
You'll be doing okay*

„Yami!“, hörten beide Yugi rufen. Sie sahen zu ihm. „Es geht gleich los!“, lächelte er ihnen zu und verschwand wieder. Wieder sah Yami zu seiner Freundin hinunter. „Ich

muss los!", sprach er. Sie nickte. „Ja, ich dann auch. Ro will das ich das Startsignal gebe!", sprach sie und senkte ihren Kopf. Sie hasste ihren Bruder dafür. Jedes Mal musste er ihre Liebe auf eine harte Probe stellen. Da halfen Worte nicht mehr. Da spürte sie seine Hand an ihrem Kinn und musste ihm zwangsläufig in die Augen sehen.

*Damn' now run with me
Leave it all behind
Damn' now run with me
Bang your hear tonight*

Er küsste sie kurz. „Keine Sorge, Liebling....der Sieg ist uns sicher!", sprach er, nickte und ließ sie allein zurück. Etwas nachdenklich nickte sie dann und begab sich zu ihrem Team. „Was der wohl wieder ausheckt?", dachte sie noch. Dann hörte man das Aufheulen der Motoren und die Teams jubelten. Jessica ließ sich von Sakura die Flagge geben und stellte sich zwischen die beiden Wagen. Sie sah beide Fahrer abwechselnd an. „Bitte....tue nichts unüberlegtes, Yami!", dachte sie noch während sie die Flagge hochhob. „Bereit?", rief sie und wartete auf die Signale von beiden Männern. Die nickten und hoben ihren Arm. „Ready.....", rief sie und hob die Flagge etwas höher. Sie sah die Anspannung in den Augen der beiden. „.....GO!", rief sie noch und senkte mit Schwung die Fahne. Schon rasten beide Autos davon. Sie sah ihnen nach. „Bitte.....den Sieg!", dachte sie noch mit Tränen in den Augen.

*Use our force - might get a surprise
Cause we've got it inside
Bring it out - our courage is strong
We'll be shinin' bright*

Dann kehrte Jessica zurück zu ihrem Team. Da hörte man ein etwas veraltetes Motorengeräusch. Sie sah auf. Da stand ein alter Ford Fiesta und aus ihm stieg Tea. „Oh nein!", dachte sie leicht erzürnt und sah auch so zu ihr. Sie lief auf Yugi zu. Die beiden redeten miteinander. Jessica seufzte leise. „Nicht die auch noch!", dachte sie weiter.

*Ain't no way you lookin' me up
I'm just keepin' the key
Slam the door when it's getting' too much
Gonna let myself free*

Bei Tea und Yugi:

Sie kam auf ihn zu. „Was ist hier los?", keifte sie gleich. „Das siehst du doch....ein Rennen!", seufzte Joey genervt. Tea achtete nicht mehr auf ihn. Sie wandte sich zu Yugi. „Soso, ein Rennen. Und wieso sagt mir dann keiner das Yami daran beteiligt ist?", fragte sie ihn und sah ihn fragend an. „Weil du eh wieder rumzickst sobald du die Forderungen hörst!", sprach Yugi ernst. „Was für Forderungen?", fragte Tea gleich. „Wenn Yami gewinnt, gehören wir zu „Fire Wheels“, wenn nicht soll er sich von Jessica fern halten!", platzte es aus Joey heraus. Yugi sah ihn leicht böse an. „Musste das sein?", fragte er. „Sie wollte es doch hören!", sprach Joey leicht grinsend zurück. „W...w...WAS?", herrschte Tea die Jungs an. „Er soll sich von Jessica fernhalten?". Beide nickten. „A....aber....er.....", da wurde Tea von Yugi unterbrochen. „Er liebt nicht

dich, sondern Jessica. Begreif das doch!". Sie schüttelte heftig den Kopf. „Nein.....nein.....nein.....er liebt mich!", sprach sie den Tränen nahe. „Tea....", hörte man Joey dann sprechen. „Begreif es einfach.....er hat sich in Romans kleine Schwester verliebt!".

*Damn' now run with me
Leave it all behind
Damn' now run with me
Bang your hear tonight*

Tea sah Joey wütend an. „Das glaube ich nicht! Er hat mich geküsst.....er hat mir....", da wurde sie wieder von Yugi unterbrochen. „Das redest du dir ein!". „Yugi....", kam es entsetzt von ihr. „Sei doch wenigstens ehrlich zu dir! Du redest dir ein das er dich liebt und begehrt, aber das tut er nicht. Er hat sich in Jessica verliebt. Das wollte er mir zumindest sagen, als wir bei diesem Showevent waren!", sprach Yugi ruhig.

*Take your life to the ultimate high
You can follow my way
Don't look back to the others now
You'll be doing okay*

Tea wurde wütender denn je. „Das....soll er mir schon selbst sagen!", keifte sie. „Das will er doch die ganze Zeit!", stöhnte Joey gelangweilt. Er versuchte sich nebenbei auf den Computer zu konzentrieren der die Position der beiden Wagen anzeigte. Tea sah angesäuert zu ihm. „Ich knöpfe sie mir noch vor!", zischte sie. „Das würde ich lassen, Tea!", sprach Yugi ruhig. „Ach....die kann mir eh nicht das Wasser reichen!", sprach sie siegessicher und stolzierte zum Team von „Fire Wheels“.

*Damn' now run with me
Leave it all behind
Dmn' nowrun with me
Bang your hear tonight*

„Hey, Sahyi!", hörte Jessica eine wohl bekannte Stimme. Sie seufzte leise und drehte sich zu dieser um. Tea stand vor ihr, ihre Arme in die Seiten gestemmt. „Was willst du hier, Zicke?", fauchte Jessica sie an. „Mit dir ein Wörtchen reden! Lass die Finger von Yami, der gehört mir!", sprach Tea wütend. Jessica grinste und musste dann lachen. „Seit wann „gehört“ er dir? Hast du ihn gepachtet?", fragte Jessica lachend. „Das ist nicht komisch, Loserin!", zischte Tea. Doch da sah ihr Jessica kalt in die Augen. „Hör mir mal zu, kleine Highschool – Zicke! Er hat mich geküsst und mir gestanden das er mich liebt! Also würde ich mal ganz still sein!". „Davon träumst du wohl!", keifte Tea. „Oh ja....sobald die Jungs zurück sind!", lächelte Jessica kalt und wandte sich wieder den Monitoren zu. „Sie sind gleich da!", hörte man einen Mechaniker rufen. Jessica stand auf und gab Sakura das Zeichen. Die nickte und stellte sich an die Ziellinie. Gespannt sahen alle zum Horizont. Da kamen auch schon die beiden Wagen, beide gleich auf. „Komm Yami! Ich will dich nicht verlieren!", betete Jessica laut. „Das wirst du noch sehen!", grinste Tea ihr zu. „Ja...das wirst du!", entgegnete Jessica leise. „Roman und Mutou liegen gleich auf!", sprach ein Mechaniker entsetzt. „Ja!", dachte Jessica freudestrahlend.

*Use our force - might get a surprise
Cause we've got it inside
Bring it out - our courage is strong
We'll be shinin' bright*

Sakura hob die Flagge. „Komm Yami, bitte! Noch ein kleines bisschen schneller wie Ro!“, dachte sie weiter. Und da geschah es. Yami wurde etwas schneller und passierte als erster die Ziellinie. Joey, Yugi und Jessica jubelten. Jessica rannte auf Yamis Wagen zu, der nach einem kurzen Drift zum Stehen kam.

*Damn' now run with me
Leave it all behind*

Yami stieg lächelnd aus. Er sah Jessica auf sich zukommen. „Endlich!“, dachte er und breitete seine Arme aus. Schon landete sie in seinen Armen und schmiegte sich an ihn. „Du hast es geschafft.....du hast es geschafft!“, jubelte sie. „Ja, nur für uns...“, sprach er und schloss seine Augen. Da hörte er Roman sprechen. „Herzlichen Glückwunsch....ab heute seid ihr alle vollwertige Mitglieder von „Fire Wheels“.“. Yami sah zu ihm. Er lächelte und reichte ihm seine Hand. Auch Jessica sah zu ihrem großen Bruder. Sie lächelte. Auch Yami lächelte und schlug ein.

*Bang your hear
Bang your hear tonight*

„YAMI MUTOU!!!!“, hörte man sofort Tea's Schrei. „Oh no!“, dachten Yami und Jessica gleichzeitig und drehten sich um.

<http://de.youtube.com/watch?v=gYRc-Sj6wk0>
Run With Me - Jeanette Biedermann